

**Zeitschrift:** Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen  
**Herausgeber:** Verein Aktiver Staatsbürgerinnen  
**Band:** 23 (1967)  
**Heft:** 6-7

**Artikel:** Zum Tode von Frl. Dr. phil. I Clara Stockmeyer  
**Autor:** M.St-H.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-845983>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Viele Mitglieder unseres Vereins haben uns mit finanziellen Beiträgen unterstützt. Ich verdanke auch diese Hilfe bestens.

Das Jahr 1966 war ereignisreich und brachte uns allen viel Arbeit, Spannung und Aufregung. Allen Vorstandsmitgliedern, Vereinsmitgliedern und Mitarbeitern danke ich für ihre wertvolle und uneigennützigte Tätigkeit aufs wärmste.

Die Präsidentin: Dr. Elisabeth Schaerer

## Zum Tode von Frl. Dr. phil. I Clara Stockmeyer

Es sind der alten Kämpferinnen nicht mehr viele, die während Jahren, unentwegt, den harten Boden des Frauenrechts beackert und für uns vorbereitet haben. Sonntag, den 21. Mai, ist auch die Baslerin, *Dr. Clara Stockmeyer*, in ihrem 83. Lebensjahr, nach längerem Leiden, von uns gegangen. Sie hatte während neun Jahren die Leitung des Frauenstimmrechtsvereins Zürich inne, zu einer Zeit, als unsere Sache noch recht unpopulär war, bis dann 1942 Frl. Lina Lienhart das Präsidium übernahm. Clara Stockmeyer aber blieb unserer Sache während ihres ganzen Lebens treu. Kaum je ist sie einer Versammlung ferngeblieben. Ihre klugen Voten, ihre geistreiche Feder, die sie sowohl in Prosa wie in Versen zu führen verstand, haben zur Bereicherung manchen Vereinsabends beigetragen.

Obwohl schon lange in Zürich ansässig, ist sie dem Dialekt ihrer Vaterstadt stets treu geblieben. In manchem köstlichen Spruch kam ihr trockener Basler Humor zum Vorschein. Und wir freuten uns für sie, dass sie es noch erleben durfte, dass Basel der erste deutschschweizerische Kanton war, der seinen Bürgerinnen die politischen Rechte zuerkannte. Sie war aber, und dies vor allem, ein tief religiöser Mensch. Mit ganzem Herzen gehörte sie der religiös-sozialen Bewegung an. Auch in der Internationalen Liga für Frieden und Freiheit war sie eine hochgeschätzte Mitarbeiterin. Viele wertvolle Protokolle und Berichterstattungen hat sie im Dienste des Friedens und der sozialen Gerechtigkeit verfasst. All dies geschah mit äusserster Bescheidenheit. Nie wäre es ihr eingefallen, irgend ein Lob für sich zu beanspruchen. Sie wollte nur Dienerin sein, dies aber war sie im schönsten Sinne des Wortes. Wir wollen sie in ehrender und dankbarer Erinnerung behalten.

M. St-H.

---

Redaktion: Dr. phil. L. Benz-Burger, Richard Wagner-Str. 19, 8002 Zürich, ☎ 23 38 99  
Sekretariat: Fräulein Gertrud Busslinger, Sternenstr. 24, 8002 Zürich, Tel. 25 94 09

Druck: A. Moos, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich, Telefon 56 70 37

Postcheckkonto des Frauenstimmrechtsverein Zürich 80 - 14151